



Technik AG presents: Bastelkurs Revival

## Plattfüße können aufatmen

Frankfurt, August '94 (pa/ipu). Nachdem die Technik-AG des ADFC Frankfurt seit März '94 mangels Werkraum keine Bastelkurse mehr anbieten konnte, ist das von Experten befürchtete Chaos nun über den nichtmotorisierten Zweiradsektor hereingebrochen. Schaltungen rasseln, Lager wackeln, Bremsen sind schwergängig, Laufräder eiern, massive Reifendruckverluste allerorten, Lichtkabel sind vom Fehlerteufel durchgenagt. In den völlig überlasteten Werkstätten flüchten genervte Fachhändler - teils mit elegantem Sprung hinter die Werkbank - vor Stammkunden, die ihr Rad repariert haben wollen.

Wie aus ungewöhnlich gut informierten Kreisen verlautet, soll der Niedergang der Fahrradkultur jetzt gestoppt werden: Die Technik-AG hat einen Werkraum gefunden, wo wir ab Anfang Oktober wieder wöchentlich Bastelkurse anbieten wollen (Termine siehe Kasten).

Der Terminplan steht unter dem Vorbehalt, daß unser Antrag auf Mitnutzung von Räumen bei der nächsten Kirchenvorstandssitzung der St. Nicolai-Gemeinde am 4. Sept. genehmigt wird. Wenn ja (wir sind hoffnungslos optimistisch), dann können wir im Keller unter der St. Nicolai-Kirche im Ostend schrauben. Die Technikkurse sollen, als gemeinsame Veranstaltungen von ADFC und St. Nicolai, auch das Kulturangebot der Gemeinde bereichern.

Bevor wir loslegen können (unter der Voraussetzung siehe oben), müssen wir noch die Werkstatt einrichten. Um die Vereinskasse zu schonen, rufen wir zu **Materialspenden** auf. Wir brauchen **Leuchtstoffröhren**, eine oder zwei schwenkbare **Schreibtischlampen** (Modell Nullacht/Sechzehn), **Schraubstöcke** und eine (Stand-) **Bohrmaschine**. Ansonsten sammeln wir nach wie vor **Spezialwerkzeuge**, die nicht mehr

gebraucht werden, z.B. veraltete Zahnkranzabnehmer. Wer kann (wir auch) und darf (wir nicht) uns eine Aufputzsteckdose anschließen (AP-Abzweig, ca. 1,5 m Leitung)? Am Samstag, 10. Sept. ab 14 h beteiligen wir uns am St. Nicolai-Gemeindefest, unter anderem mit dem ADFC-Infostand und Technik-Happening. Wer hat Lust mitzumachen? Telefonische Rückkoppelung bitte bei Ralf Paul, 4940928. (s. auch weiteren Artikel "Bastelkurs-Info" auf Seite 2)

## Grenzenlos mit JOHANN STRAUSS ???

In Passau flogen Räder raus!!-  
oder "Mein eindrucksvollstes  
Ferienerebnis"

Der geneigte Leser bzw, wie ich mir mich auszudrücken die Freiheit nehmen, die geneigte Leserin haben es längst erraten: es geht um die neu-

## Editorial

Liebe LeserInnen,

Drei Dinge springen Euch vermutlich ins Auge: der volle Terminkalender, da die Technik AG jetzt, dank kirchlicher Nachhilfe, endlich wieder einen Bastelraum hat und die ausgefallenen Termine zügig nachholen will. Zum zweiten hat der Urlaubstermin viele Touristik-Beiträge zur Folge und drittens gibt es die Einladung zu einer Mitgliederversammlung. Es wäre gut, wenn möglichst viele - auch kritische Geister - die Gelegenheit wahrnehmen, um eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Euer Redaktionsteam

erdings mögliche zugbegleitende Fahrradmitnahme im EC 23 obigen Namens von Dortmund über Frankfurt/M nach Wien.

**Falsch** ist es, dem Reisebüro (Filialanschrift der Redaktion bekannt) auf mehrfache Nachfrage hin doch Glauben zu schenken, der Eindruck "Mit Fahrrad" auf dem Reservierungsausweis, dessen Kosten ja im EC-Fahrpreis enthalten und keineswegs, wie ebenfalls vermerkt, "Gratis" sind (Reisedokument liegt ebenfalls der Redaktion vor), sei ausreichend für die grenzüberschreitende Mitnahme des Fahrrads in diesem Zug nach Wien...

**Falsch** ist es weiterhin, dem eine Nachlösekarte nach "Wien West" zum Preis einer deutschen Inlandsfahrkarte verkaufenden Zugschaffner (Reisedaten der Redaktion bekannt) Glauben zu schenken, der österreichische Zugschaffner verkaufe die Anschlußfahrkarte zum österreichischen Zielbahnhof. Ebenso **falsch** ist es, der DB-



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club**

**ADFC Kreisverband Frankfurt**

**SprecherInnen:**

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692  
Gisela Schill, ☎ 069/6701114  
Peter Schladt, ☎ 069/4970114  
Oliver Ramstedt, ☎ 069/461184  
Alfred Linder, ☎ 069/533253

**Kassenwartin:**

Kamilla Nuyken, ☎ 069/532766

**Postanschrift und Infoladen des**

**Kreisverbandes:**

ADFC Frankfurt am Main  
Eckenheimer Landstr. 57 b  
60318 Frankfurt am Main  
☎: 069/5969937, Fax: 069/5961408

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr.: 17<sup>15</sup>-19<sup>00</sup>, Sa.: 11<sup>15</sup>-13<sup>00</sup>

**Kontoverbindung:**

Postbank Frankfurt am Main  
Kto.-Nr. 1512 43-602, BLZ 500 100 60

**Kontakte für die Arbeitsgruppen:**

**AG Öffentlichkeitsarbeit und  
Redaktionsteam frankfurt aktuell:**

Harald Braunewell ☎ 069/5970692  
Alfred Linder, ☎ 069/533253  
Peter Schladt, ☎ 069/4970114

**AG Kartografie:**

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692

**AG Technik:**

Rainer Mai, ☎ 069/449942  
Ralf Paul, ☎ 069/4940928

**AG Touren:**

Johannes Wagner, ☎ 069/447947

**AG Verkehr:**

Kamilla Nuyken, ☎ 069/532766

**Frauengruppe:**

Karin Deckers, ☎ 069/4940928  
Christina Romeis, ☎ 069/748468

**Infoladengruppe:**

Gisela Schill, ☎ 069/6701114

**ADFC-Stadtteilgr. Frankfurt-West**

Kontakt: Ulla Rosenthal  
☎ 069/396849

**Landesverband Hessen e.V.**

**Vorsitzender:** Harald Doenst

**Geschäftsführer:** Fritz Biel, ☎ 069/590056

**Postanschrift und Geschäftsstelle:**

ADFC Hessen e.V.  
Neuhofstr. 41 H, 60318 Frankfurt am Main  
☎: 069/590056, Fax: 069/5961408

**ADFC Bundesverband e.V.**

**Postanschrift und Geschäftsstelle:**

Postfach 107747, 28077 Bremen

**Geschäftsstelle:**

Hollerallee 23, 28209 Bremen  
☎: 0421/346290, Fax: 0421/3462950

**Einladung zur  
Mitgliederversammlung des  
ADFC Kreisverbandes Frankfurt**

**Mittwoch 26. Oktober 1994 1930 h  
Bürgertreff Philantropin, Hebelstr., Clubraum 1 + 2**

**Vorgeschlagene Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Kurzer Bericht des Vorstandes und aus den Arbeitsgemeinschaften
5. Diskussion über die fahrradverkehrspolitische Situation in Frankfurt
6. Mitgliederzeitung **frankfurt aktuell**
7. Wahl der Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz des ADFC Hessen
8. Anträge (bisher liegen der Geschäftsstelle noch keine Anträge vor)
9. Sonstiges

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen 10 Tage vor Beginn, also bis zu 16.10.1994 bei der Geschäftsstelle, Eckenheimer Ldstr. 57 B, eingehen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und anregende Diskussionen

Reisegepäckannahme (Bahnhof der Redaktion bekannt) Glauben zu schenken, die Inlandsabfertigung nach Bestimmungsbahnhof "Wien West" (grüne Banderole liegt der Redaktion vor) des im gleichen Zug mitzunehmenden Fahrrades garantiere dessen Auslieferung am Zielbahnhof in Oesterreich...

**Richtig** allein ist die Lösung eines internationalen Fahrradbeförderungsscheines (DM 16,00 am Reisegepäckschalter in Frankfurt).

Übel vermerkt werden muß die Tatsache, daß der österreichische Zugschaffner (Dienstzeitdaten der Redaktion bekannt) die nicht ordnungsgemäß abgefertigten Räder samt ihrem aufgeschnallten Gepäck kurzerhand in Passau auf den Bahnsteig stellte, ohne sich mit den diese Fahrräder begleitenden Eigentümern (wozu gibt es eigentlich eine Lautsprecheranlage in solch einem LuxusLiner?? Nur um den Speisewagenumsatz zu garantieren??) in Verbindung zu setzen!! Einzig dem zufälligen Blick aus dem Zugfenster war es zu verdanken, daß wir unsere herren- bzw damenlosen Räder, unsere Klamotten zusammenraffend und aus dem Zuge stürzend, wieder in Besitz nehmen

konnten... Und noch übler vermerkt werden muß der rüde Ton dieses Herrn, mit dem er sich weigerte, uns die österreichischen Nachlöse-scheine für unsere Räder zu verkaufen, er habe keine bei sich, er brauche auch keine, da nur eine am Ausgangsbahnhof gelöste internationale Fahrradkarte die Grenz-überschreitung ermögliche...

Da gibt es bei den betroffenen Bahnen sicher noch einige Informati-onsabgründe aufzufüllen...

**Bastelkurs-Info**

Das Angebot richtet sich an alle, auch Nichtmitglieder (ADFC/St. Nicolai). Die Teilnahme ist kostenlos. Telefonische Anmeldung beim Kursleiter ist erforderlich. Zum einen, um über die Anzahl und die Wünsche der TeilnehmerInnen im Bilde zu sein. Andererseits können wir bei der Anmeldung die Beschaffung von Ersatzteilen regeln, die wir nicht auf Lager haben.

Die Kurse stehen unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe. Die TeilnehmerInnen legen, in der Regel am eigenen Fahrrad, selbst Hand an. Unter fachlicher Anleitung lernen sie, Wartungsarbeiten und Reparaturen selbst durchzuführen

Was konkret getan wird, richtet sich nach der Nachfrage. Ebenfalls willkommen sind versierte SchraubInnen, denen zuhause die (Spezial-) Werkzeuge fehlen.

Least not last weisen wir auf unseren Dauerbrenner Technik-Stammtisch hin - alle zwei Wochen montags im HeckMeck, Bockenheim. Der Name trägt: der Stammtisch ist garantiert öl- und werkzeugfrei, und die Gesprächsthemen (meistens) auch.

Rainer Mai / Ralf Paul

container geworfen. Außerdem habe ich beschlossen, am Vorderrad kein Schutzblech mehr anzubringen. Es wird halt nur noch bei gutem Wetter gefahren, denn bei Regen ist das wohl nicht durchzuhalten....

So isses halt.

Mechtild Westhölter, Neu-Isenburg

### Diebstahl aus/von Taschen aus Fahrradkörben

Immer mal wieder lese ich einen Bericht in der Zeitung über den Diebstahl von ungesicherten Taschen aus Fahrradkörben. Mal passiert es beim Halt an der Ampel, mal beim Gedränge in der Fußgängerzone (siehe FR-Lokalrundschau Höchst vom 22.7.94). Und ich sehe auch genügend RadlerInnen, die ihre Taschen sorglos im Korb spazierenfahren. Zugegeben: Früher habe auch ich meine Tasche ebenso sorglos in den Fahrradkorb geworfen und bin losgefahren. Bis ich dann las, daß einer Frau an der Ampel die Tasche aus dem Korb gerissen wurde. Der Dieb konnte entkommen.

Dabei ist es recht einfach, eine Tasche im Fahrradkorb abzusichern:

- Ein Schulterriemen kann unter dem Sattel ein- bis zweimal um das Sattelrohr geschlungen werden
- Der Griff der Tasche wird mit einem Spannbund verdrillt, das am Korb befestigt ist.

Zum einen ist die Tasche gegen einen schnellen Zugriff durch den "eiligen Dieb" geschützt. Und andererseits kann sie auf einer Holper-

strecke jetzt nicht mehr verloren gehen.

Es mag zwar etwas Zeit und Aufwand kosten, die Tasche jedes Mal zu befestigen und loszumachen, Aber was bedeutet das schon im Vergleich zu dem Ärger und Schaden, den eine gestohlene Tasche - möglichst mit allen Papieren und dem Hausschlüssel - bedeutet.

Eva Kröcher, Höchst

*Anmerkung al: es gibt auch abschließbare, wasserdichte Koffer - sehr praktisch, aber eben relativ teuer!*



Touristisches



### Waldferien im Kellerwald - eine überlegenswerte Urlaubsalternative

Warum denn in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah... Auf diesen Goethespruch können wir uns getrost berufen, wenn wir an die vergangenen Sommerferien zurückdenken. Aus einer spontanen Idee, auf die uns ein Kasseler Delegierter der Landesmitgliederversammlung in Heppenheim brachte, wurde Ernst: Kurzurlaub mal ganz ohne Auto, An- und Abreise mit dem Zug, in den auch die Räder gut paßten, mit denen wir die 18 km vom Bahnhof zum Hotel zurücklegten, da wir auf den kostenlosen Transfer-Service verzichteten.

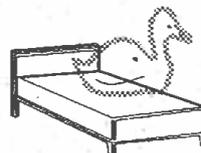
Aber erst mal sollten wir vielleicht die Frage lösen, wo denn - bitte schön - der Kellerwald liegt. Spötter würden jetzt höhnen, wenn die Welt einen Einlauf bräuchte, dort würde er gemacht. Kenner verweisen auf die alte Kurstadt Bad Wildungen oder den Edersee, und

## Leserbriefe

### Thema Schutzblech-Unfälle

Was den "Fly Biker, fly.." betrifft, so habe ich diesbezüglich auch schon meine mehr oder weniger guten Erfahrungen gesammelt, wobei gottlob alles glimpflich abgelaufen ist. Dreimal haben mir Stöckchen ein "Bein gestellt" und meine Schutzbleche nach oben gefaltet, wobei ich jedoch nicht unbedingt glaube, daß das an den Schutzblechen liegt, sondern an den Streben, die die Schutzbleche halten (sollten!!!). Die sind wohl aus zu weichem Alu und können demzufolge nicht einmal einem kleinen Stöckchen widerstehen.

Ich habe die Konsequenz gezogen und das dritte Schutzblech am vorletzten Samstag im Mönchbruchswald abmontiert und kurzentschlossen auf Nimmerwiedersehen an der Mönchbruchmühle in den Müll-



## dormiCIEL

> der himmlische Schlaf <  
Wilhelm Epstein - Straße 61  
60431 Frankfurt-Ginnheim  
☎ 069 / 53 32 53

Das andere Bettengeschäft. Beratung ohne Hetze - mit Terminvereinbarung. Sie finden uns sicher auch ohne Schaufenster 'GANS' gut: beim Fernmeldeturm.

### Alles rund ums Bett

Bettwäsche, Kopfkissen, Daunens-/ Edelhaar-/ Allergiker-Decken, Matratzen, Lattenroste, Schlafmöbel, Bettzubehör

Qualitätsmarken - ARTAS, Artisana, kirsten balk, Bierbaum, CorpoMed, Dormisette, Dunlop, f.a.n., Fedauna, Fischbacher, Flortextil, Garanta, Hasena, kaeppel, kids best, MOVE, Nirwana, Planet, Present Perfekt, rokado, Sächsische Bettfedern, SCHECO, Sigl Naturbett, STEYBE u.a. - In Sondermaßen sind wir groß - zu vernünftigen Preisen.

In einem Bett von dormiCIEL hängen RadlerInnen auch nachts nicht durch!

## Praktische Aktivitäten

### Radtouren (nicht im Tourenprogramm) und z.B. Bastelkurse:

Di.	6. Sept.	Feierabendtour der Ortsgruppe Frankfurt-West durch die Schwanheimer Düne, zur "Mainlust", ab Hoechst Wörthspitze um 18 <sup>30</sup> , (Ulla Rosenthal)
Sa.	10. Sept.	Ökologische Einkaufstour zum Dottenfelder Hof. Wir sehen uns die Käserei an und können Brot, Joghurt, Käse, Gemüse, Eier etc. einkaufen. Hoechst Wörthspitze ab 9 <sup>00</sup> , (Ulla + Heiner Rosenthal)
Sa.	10. Sept.	Frauen-Bastelkurs in Friedrichsdorf (Anmeldung Doris Schellbach, ☎ 06171/71215; weitere Termine erfragen),
So.	11. Sept.	Tour zum autofreien Kinzigtal, ca 80 km Fahrt ab Hoechst Wörthspitze um 9 <sup>00</sup> , (Christian Kümmerlen)
So.	25. Sept.	Zum Vogelpark nach Kahl, ab 10 <sup>00</sup> Römerberg, ca 70 km (Matthias Uhlig)
Sa.	1. Okt.	Bastelkurs (Anmeldung Ralf Paul, ☎ 49 40 928) St. Nicolai-Kirche im Ostend: AnfängerInnen-Kurs
Sa.	8. Okt.	Bastelkurs (Anmeldung Rainer Mai, ☎ 44 99 42) St. Nicolai-Kirche im Ostend: Schaltungen u. Bremsen
Sa.	15. Okt.	Bastelkurs (Anmeldung Peter Schladt, ☎ 49 70 114) St. Nicolai-Kirche im Ostend: offener Workshop
Sa.	22. Okt.	Bastelkurs (Anmeldung Otto Hemberger, ☎ 7071 884) St. Nicolai-Kirche im Ostend: AnfängerInnen-Kurs
Sa.	29. Okt.	Bastelkurs (Anmeldung Ralf Paul, ☎ 49 40 928) St. Nicolai-Kirche im Ostend: Erleuchtungs-Kurs zur allgemeinen Velo-Illumination
Sa.	5. Nov.	Bastelkurs (Anmeldung Rainer Mai, ☎ 44 99 42) St. Nicolai-Kirche im Ostend: offener Workshop für alle, die etwas am Rad zu basteln haben
Sa.	12. Nov.	Bastelkurs (Anmeldung Peter Schladt, ☎ 49 70 114) St. Nicolai-Kirche im Ostend: AnfängerInnen-Kurs

wer bei diesen Angaben immer noch stutzt, dem sei gesagt, daß das Gebiet auf halber Strecke zwischen Marburg und Kassel liegt, im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Ein waldreiches und recht hügeliges Gelände, wo die Natur noch verhältnismäßig intakt und der Motorenlärm eher die Ausnahme ist. Übrigens der größte zusammenhängende Buchenwald Hessens, von dem sich wohl auch der Name Kellerwald, früher Köhlerwald genannt, ableitet.

In Bergfreiheit, einem heute nach Bad Wildungen eingemeindeten Dorf von vielleicht 500 Seelen, quartieren wir uns in einer ehemaligen Mühle, dem Hotel Hardtmühle ein. Zehn Meter hinter dem Hotel beginnt der Wald, vorne ein Flüßlein, die Urff, die den großen alten Mühlteich und die hauseigenen Forellenteiche und Turbinen speist, aber auch das Wasser für Kurwendungen liefert: Das Haus bietet allen Komfort, den das Herz des mitteleuropäischen Reisenden begehrt - und dazu Ruhe, freie Landschaft, gesunde Luft, entspannte

Atmosphäre. Dazu. Wassertretbecken, beheiztes Hallenbad, Whirlpool, Sauna, baumbestandene Liegewiese und eine große, teilweise überdachte Sommerterrasse zum Stillen von Hunger und Durst, mit sehr schönem Ausblick. - Der in der Küche waltende Maitre de Table versteht sein Handwerk recht gut, die Speisekarte gibt einiges her, wenn auch echte Vollwertküche (noch) nicht unbedingt seine Stärke ist.

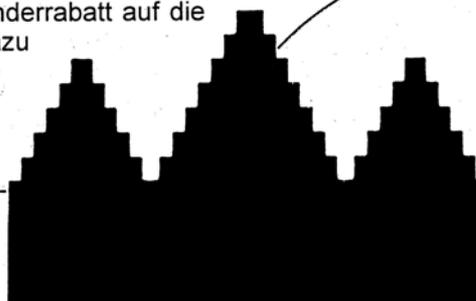
Na und? werden sich viele fragen. Das gibt es doch auch anderswo in Hülle und Fülle angeboten. Richtig! Aber die haben sich im Hotel noch etwas Zusätzliches einfallen lassen, das **Waldferienangebot**. Zunächst gibt's für die autolose Anreise DM 60,- Sonderrabatt auf die Hotelrechnung, dazu gratis eine Familien-Netzkarte für den ÖPNV des Kreises. Das Programm ist erstaunlich: da führt ein Insektenkenner die interessierten

Gäste in die Umgebung und bringt ihnen Käfer, Schmetterlinge und sonstige Tiere nahe, ein Förster zeigt den Leuten sein Revier und erklärt anhand praktischer Beispiele seinen Beruf, ein Ausflug in den Wildpark am Edersee oder eine Wanderung mit anschließendem Grillen bei einer Jagdhütte, sind im Preis inbegriffen, ebenso eine kostenlose Führung durch das nahegelegene Kupferbergwerk, das dem Ort seinen Namen gab. Wir wollen hier nicht alles verraten. Leihfahrräder werden auch vom Hotel gestellt, ebenso Kartenmaterial. Die Wander- und Radwanderwege sind meist gut beschildert und manchmal auch abenteuerlich. Noch nie haben wir so viele Schmetterlinge gleichzeitig auf einer Wiese zu sehen bekommen, aber auch die Vogelwelt ist recht vielfältig, und sogar eine leibhafte Ringelnatter konnten wir beobachten.

Fast alles hat so geklappt wie vom Veranstalter gewünscht und versprochen, wir waren die Versuchskarnickel für eine tolle Urlaubsidee. Unsere Anregungen und Beanstandungen fanden offene Ohren, man ist bemüht, sie umzusetzen. Uns ist nicht bange, es wird gelingen.

"Waldferien", werden bei genügend Nachfrage mehrmals im Jahr angeboten (das nächste mal in den Herbstferien '94). Wer jetzt Interesse an so einer Urlaubswoche gefunden hat, die sich übrigens auch sehr gut für Familien mit Kindern eignet, kann sich gerne mit dem Verfasser in Verbindung setzen (☎ 069-533253) oder bei unserer Geschäftsstelle den Prospekt abholen. al

**BiS-Konzept, Radrouten, Fahrradstraßen - es ging doch 1200 Jahre ohne, und jetzt so ein Streß?**



## Radfahren in Schweden - ein Urlaubsbericht

Münster, abends um 7 hinter dem Hauptbahnhof. Das Rad ist hinten im Reisebus verstaut. Ich warte mit sieben anderen darauf, daß es endlich losgeht, los für eine zweiwöchige Velomobil-Radtour nach Südschweden.

Von Frankfurt nach Münster war ich problemlos gekommen mit einem direkten IR, und zwar ohne die von mir aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen und des Freitags befürchtete Überbelegung des Fahrradabteils - mein Rad war das einzige. So fuhren wir denn, nachdem wir in Bremen und Hamburg noch drei Teilnehmer aufgesammelt hatten, auf der Vogelzuglinie in östliche Småland, das wir am nächsten Vormittag bei strahlendem Sonnenschein erreichten - nach der Nachtfahrt mehr oder weniger erschöpft.

Los ging's mit der Radtour dann am folgenden Tag - als Fahrt ohne Begleitfahrzeug, rustikal mit sämtlichem Gepäck auf dem Rad. Die Landschaft in diesem Teil Schwedens wird von walddreichen, sanften Hügeln gebildet, zwischen denen viele durch gewundene Flüsse verbundene Seen zum Baden, Angeln und Paddeln einladen. Dennoch ist es hier nicht so einsam, daß sich etwa Elche halten - die von Wiesen und steinumfriedeten Äckern umgebenen Gehöfte und Weiler sind selten mehr als 5 km voneinander entfernt. In dieser Topographie und mit einem brauchbaren Rad waren die Tagesetappen von ca. 60 km mit ein wenig Kondition sicher gut zu meistern.

Die Campingplätze waren durchwegs sauber und ruhig sowie mit Küchen ausgestattet (die allerdings in der Hauptsaison (Juli) etwas überbeansprucht sein dürften. Den breit ausgebauten Autostraßen kann man in aller Regel gut ausweichen und so die Landschaft in Ruhe genießen. Bei den Landstraßen muß man allerdings darauf gefaßt sein, daß sie unvermittelt (und aus der Karte nicht ersichtlich) nur als Schotterpiste ihre Fortführung finden. Empfehlen würde ich

## Termine Termine Termine Termine Termine

Di.	6. Sept.	<u>Verkehrs-AG</u> 19 <sup>30</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Fr.	9. Sept.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 <sup>00</sup> Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
Mo.	12. Sept.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 <sup>15</sup> "Heck Meck" Bockenheim, Diemel-/ Friesengasse
Do.	15. Sept.	<u>Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt</u> 19 <sup>00</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße
Mi.	21. Sept.	<u>Stammtisch der Ortsgruppe Frankfurt-West</u> 19 <sup>30</sup> , Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Landstr.
Fr.	23. Sept.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 <sup>00</sup> , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
Mo.	26. Sept.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 <sup>15</sup> "Heck Meck" Bockenheim, Diemel-/ Friesengasse
Di.	4. Okt.	<u>Verkehrs-AG</u> 19 <sup>30</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Do.	6. Okt.	<u>ADFC Monatstreffen</u> 19 <sup>00</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Fr.	7. Okt.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 <sup>00</sup> , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
Mo.	10. Okt.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 <sup>15</sup> "Heck Meck" Bockenheim, Diemel-/ Friesengasse
Mi.	19. Okt.	<u>Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West</u> 19 <sup>30</sup> , Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Landstr.
Do.	20. Okt.	<u>Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt</u> 19 <sup>00</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Fr.	21. Okt.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 <sup>00</sup> , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
Mo.	24. Okt.	<u>Technik-Stammtisch</u> ab 18 <sup>15</sup> "Heck Meck" Bockenheim, Diemel-/ Friesengasse
Mi.	26. Okt.	<u>Mitgliederversammlung</u> im Philanthropin, Hebelstr. Clubraum 1-2, 19 <sup>30</sup> . bis 23 <sup>00</sup>
Do.	27. Okt.	<u>Redaktionsteam frankfurt aktuell</u> 19 <sup>30</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Do.	3. Nov.	<u>ADFC Monatstreffen</u> 19 <sup>00</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Fr.	4. Nov.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 <sup>00</sup> , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
Di.	8. Nov.	<u>Verkehrs-AG</u> 19 <sup>30</sup> , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H
Fr.	16. Dez	<u>Weihnachtsfeier</u> im Philanthropin, Clubraum 1-2 Hebelstr., ab 19 <sup>00</sup>

deshalb nicht zu schmale Bereifung (nicht weniger als 32 mm Mantelbreite) sowie Ersatzspeichen nebst entsprechendem Werkzeug im Gepäck (es gibt aber auch relativ viel Radläden). In jeder Region finden sich Fernradwege von ca. 100 bis 300 km Länge, die auf ruhigen Nebenstrecken, Fahrradwegen oder oft auch auf alten Bahntrassen touristisch besonders reizvolle Gebiete erschließen (etwa rund um den Åsnen-See oder 165 km entlang der Küste Hallands).

Eine besondere Freude bieten in Schweden Ortschaften und Städte dem radverkehrspolitisch sensibilisierten Auge. Überall gibt es dort nämlich Fahrradwege, die ihren Namen auch verdienen - anders als bei uns in Deutschland, wo selbige meist nur dazu zu dienen scheinen, Radfahrer von den Straßen zu vertreiben, dem 'Freien Bürger' eben freie Fahrt zu verschaffen. Schwedens Radfahrer nehmen die ausreichend breiten und in gutem Zustand befindlichen

Asphaltbänder gerne und in großer Zahl an. Die Führung der Routen ist auch an Einfahrten und Kreuzungen gerade und direkt; zu den Strecken entlang der Hauptstraßen gibt es meist ruhige Alternativrouten durch Wohngebiete (leider sind sie, wie bei uns auch, kaum beschildert, die Orientierung für Ortsfremde mithin nicht ganz ein-



Schweden - hier werden Radfahrer als Verkehrsteilnehmer nicht ignoriert.

fach. Glücklicherweise spricht dort aber jeder gut Englisch, so daß man sich durchfragen kann). Unterführungen sind hell und nicht mit Schikanen wie Drängelgittern, zu steilen Rampen und unübersichtlichen rechten Winkeln versehen; die Zufahrten sind angenehm geschwungen.

Nahezu unglaubliches entdeckte ich zum Thema Radwegabsenkung auf Fahrbahnniveau. Schwedens Ingenieure haben die Tiefbaukunst zu einer solch hohen Blüte entwickelt, daß ihnen dies gänzlich ohne Randstein gelingt! Sie asphaltieren einfach eine flache Rampe aus, und - oh Wunder - es funktioniert, und zwar ganz ohne gewohnten Schlag.

Etwas Essig in den Wein gießt die Schwedische Staatsbahn: die Fahrradmitnahme ist bei ihr nämlich offiziell nicht möglich. Der Versand von Rädern ist nur auf wenigen Zügen möglich, und dies mit Preisen ab umgerechnet ca. DM 15 recht teuer. ABER wie so oft, sieht das vor Ort etwas anders aus: die Schaffner selbst in IC's, lassen mit etwas gutem Zureden Räder (gegen die Versandgebühr) im Gepäckwagen mitfahren. Zumindest auf mittleren Strecken ist auch das

relativ dichte Netz der Überlandbusse eine Alternative: selbst Hand anlegend half uns in strömendem Regen ein überaus freundlicher Fahrer (!), unsere Räder zu verstauen, und zwar drei auf einer ausklappbaren Halterung am Heck des Busses, sowie drei weitere in je einem Gepäckfach unterhalb des Fahrgastraums (das vordere Lauf- rad wurde dazu flux ausgespannt, die Gabel mittels eines Inbus quergestellt). Billig, simpel und effektiv - in Deutschland wird uns solche Technik deshalb wohl leider nie zugute kommen.

Während meines Aufenthaltes dort war das Wetter so gut und so schlecht wie in Deutschland auch, und aus dem Teint der 'Eingeborenen' zu schließen, muß der Sommer auch insgesamt dort so schön wie bei uns gewesen sein. Durch die Wechselkursverschiebungen ist Schweden inzwischen auch ein relativ preisgünstiges Reiseland geworden.

Kurzum, bis vielleicht auf den rein agrarisch geprägten äußersten Süden Schwedens ist das Land für einen Fahrradurlaub bestens zu empfehlen. ps

dem Bereich Behinderte im ADFC beschäftigen oder sich für eine derartige Arbeit interessieren. Workshops bieten die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch; der Bundesfachausschuß Behinderte (FAB) wird seine Arbeit vorstellen.

Seminarbeitrag: DM 150, Info bei ADFC Münster ☎ 0251/393999.

## 📖 **Buchbesprechung** 📖

### Streifzüge

Streifzüge in die Mittelgebirge, Flußtäler, Wälder und Hügelandschaften rund um das Rhein-Main-Gebiet beschreibt dieser neue Bahn-Rad-Kombinationsführer. Er stellt die günstigsten Anfahrten vor, sei es mit dem Rad allein oder mit dem Rad in der Bahn. Im Baukastensystem werden rund 70 Teilstrecken beschrieben, die man zu einer Tour zusammenfügen kann. Nicht zwingend notwendig, aber schön wäre es, wenn man das Vorläuferbuch "Winkelzüge" für Frankfurt und nähere Umgebung zu Hause hat. Ansonsten muß man sich auf Gerd Kosslers glänzend recherchierten Bahnverbindungen verlassen.

Sehenswürdigkeiten und Historie werden in diesem Führer nicht erwähnt - nein, dieses Buch sagt einem nur, wo es lang geht; dies aber dafür sehr genau. Zur Verdeutlichung der Abschnitte sind jeweils topographische Karten (1:20.000 auf 1:150.000 vergrößert) abgebildet. Da die Aus-



## Termin



### Behinderte im ADFC ein Seminar in Münster

In Münster findet vom 21. - 23. Oktober '94 ein Wochenendseminar statt für alle Aktiven, die sich mit

## IMPRESSUM IMPRESSUM IMPRESSUM

frankfurt *aktuell* erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom

**Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main**

**Anschrift:**  
ADFC Frankfurt am Main  
Eckenheimer Landstr. 57 b  
60318 Frankfurt am Main

**Redaktionsteam:**  
Harald Braunewell (hb)  
Alfred Linder (al)  
Peter Schladt (ps)  
Eckehard Wolf (ew)

☎: 069/5969937

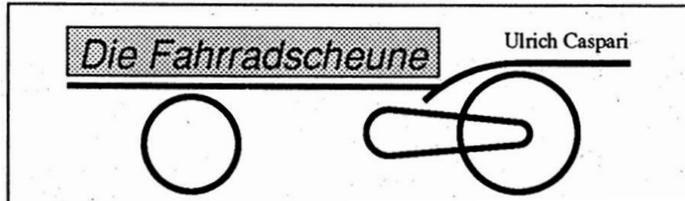
Fax: 069/5961408

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC Frankfurt wieder.

**Auflage:** 1.100

**Druck:** Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die November/Dezember-Ausgabe: 15. Oktober 1994  
Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste.  
Persönliche Kleinanzeigen veröffentlichen wir kostenlos.



Alt Harheim 27, 60437 Frankfurt, Tel.: 06101/48958

### **Da gibt 's Räder, die hat nicht jeder !**

Liegeräder für Genießer

Tandems für Unzertrennlige

Falträder für Bahn- und Autofahrer

Rollstuhlbikes für sportliche Rollstuhlfahrer

Transporträder und Anhänger für besonders Umweltbewußte

Trailerbikes für die große Tour mit den Kleinen

Reise- und Trekkingräder für Erlebnisradler

sowie

Zubehör und Ersatzteile für Alle

Service und Reparatur für die, die lieber andere arbeiten lassen

Liegerad- und Rollstuhlbike-Vermietung für Neugierige  
und

ein offenes Ohr für Fragen und Sonderwünsche

Montag und Dienstag :	geschlossen
Mittwoch :	12.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag :	10.00 - 14.00 Uhr
Wochenende :	Liegerad-Verleih nach Anmeldung

schnitte winzig klein sind, empfiehlt es sich, eine Karte mitzunehmen. Gut sind z.B. die neu herausgekommene Freizeitkarten des Landesvermessungsamtes im Maßstab 1:50.000 oder auch die ADFC Karten Nr. 16 und 20.

**Fazit:** Dieser Führer ist für Anfänger nicht so sehr geeignet. Fortgeschrittene unter den uns Radlern, die, anstatt die Nidda rauf und runterzuradeln, ihre Touren lieber selbst planen, werden jedoch ihre helle Freude an diesem Buch haben.

'Streifzüge' von Gerhard Kossler, 124 Seiten, DM 19.80, Fuldaer Verlagsanstalt



### Anzeigen von privat



Herrenfahrrad, 2 Jahre alt, wenig benutzt, Marke Pegasus, Rahmen 57 cm, 27", 12-Gang Shimano, Alu-Felgen, Anthrazit, VB DM 250, ☎ 069/700417

Motobecane, Junior 10, metallic blau, 24", RH 50 cm, 10-Gang Kettenschaltung, Hörnchenlenker, Pedalhaken und -riemen, DM 75. Braunewell ☎ 5970692

Sloughi, dunkelrot, 28", RH 54 cm 21-Gang Kettenschaltung 48-37-28 / 12-14-15-16-17-21-28, Hörnchenlenker, Pedalhaken, Preis Verhandlungssache, Trappe ☎ 565158

### **Dokumentation**

#### 18 Legenden und Tatsachen zum Auto

**1. Legende:** Die anderen Schadstoffquellen sind schlimmer als das Auto.

**Tatsache:** Auto(-nutzung) ist Luftbelastung und Lärmquelle Nr. 1.

**2. Legende:** Fast jeder hat ein Auto - dem muß die Politik Rechnung tragen.

**Tatsache:** 27 % der Haushalte (ca. 30 % der Bevölkerung in D-West) verfügen nicht über ein Pkw.

**3. Legende:** Ein leistungsfähiger und preisgünstiger öffentlicher Verkehr ist nicht finanzierbar.

**Tatsache:** Mit einer (in Stufen) um insgesamt 50-60 Pfl erhöhten Mineralölsteuer schaffen wir eine bessere Verkehrswelt mit massiven Investitionen für perfekten ÖPNV (ca. 30 Pfl), mit kräftigen Tarifiermäßigungen (-50%; finanziert mit ca. 20 Pfl), 6-jährigem Milliardenprogramm für Verkehrslärmschutz.

**4. Legende:** Die Mineralölsteuer ist doch schon extrem hoch, der Autofahrer die Melkkuh der Nation.

**Tatsache:** Autofahren ist relativ billig und wird in Relation zu den Einkommen immer billiger. Veränderung 1980 / 1992: DB-Normaltarif +59 %, Gehälter +53 %, Benzin +15%, Diesel -12 %.

**5. Legende:** Erst bei 5 DM/l steigen die Leute um.

**Tatsache:** Kraftstoffpreise von ca. 2 DM/l in Verbindung mit preisgünstigem öffentlichem Verkehr führt zu ca. 30 % weniger Pkw-Verkehr (entspricht etwa Fahrleistungsniveau von 1978 / 1983).

**6. Legende:** Hohe Kraftstoffpreise - Nachteile für den ländlichen Raum.

**Tatsache:** Die mittleren Tagesdistanzen mit dem Pkw sind in Ballungsräumen, vor allem deren Randzonen, am höchsten.

**7. Legende:** Autopendler werden benachteiligt.

**Tatsache:** Kraftstoffpreise 1984: Benzin 1,33 (DM), Diesel 1,32 - Kilometerpauschale 36 Pfl., Kraftstoffprei

se 1993: Benzin 1,33, Diesel 1,07 - Kilometerpauschale 65 Pf.

**8. Legende:** Hohe Kraftstoffpreise - das Ende der Fahrzeugwirtschaft.

**Tatsache:** Stufenweise, maßvolle Anhebung verbessert den Absatz sparsamer Neufahrzeuge, die Marktchance für Bus- und Bahnhersteller (ÖPNV-Investitionen 1993 bis 2001: 10-12 Mrd./Jahr entspricht ca. 400.000 Pkw/Jahr, davon ca. 45% für Fahrzeuge).

**9. Legende:** Das Problem sind doch nur die Pendler an 2-3 Stunden am Tag.

**Tatsache:** 45 % der Pkw-Kilometer sind Freizeitverkehr, 10 % Urlaub, 9 % Einkauf, 21 % Berufsverkehr, 15 % Geschäftsreisen und Ausbildung.

**10. Legende:** Die Bahn hat keine Kapazitäten frei.

**Tatsache:** Verdopplung der Verkehrsleistung des Öffentlichen Verkehrs in Ballungsräumen ist möglich und brächte dort die Halbierung des motorisierten Individualverkehrs.

**11. Legende:** Der ÖV-Tarif spielt

für die Wahl des Verkehrsmittels fast keine Rolle.

**Tatsache:** Stimmt nicht für den Normalverdiener. Siehe auch Erfolge der Regionalkarte Freiburg und

**Derzeitige Fördermitglieder des Kreisverbandes Frankfurt:**

- Fahrrad Böttgen
- Fahrradladen Querlenker
- Radsporthaus Bernd Schilling
- Landkarten Schwarz
- Superbike
- wann Sie?



Frankfurts Radverkehrsanlagen - wie hier eine Fahrradfurt in der Burgstraße - erfreuen sich zunehmender Beliebtheit

vielerorts von Umweltkarten.

**12. Legende:** 20 Jahre Milliardeninvestitionen in den ÖPNV sind gescheitert.

**Tatsache:** Auch in den 80er Jahren ging doppelt soviel Geld in die Straße wie in die Schiene.

**13. Legende:** Öffentlicher Verkehr - nichts für die Fläche.

**Tatsache:** Beste Erfahrungen gibt es z.B. im Umland von Karlsruhe und Freiburg, im Kanton Thurgau (Veränderung 1984/90: Bahn +25 %, Bus +45 %, Stadtbus Frauenfeld +152 %).

**14. Legende:** Bei Tempo 30 steigen die Emissionen.

**Tatsache:** 1) Vorrang hat die Verkehrssicherheit. 2) Lärm -3 dB (A), CO & HC + 4% bis - 20 %, NO<sub>x</sub> -15 bis -33 %.

Auswirkung auf Gesamtverkehrsemission ist allerdings minimal.

**15. Legende:** Teurerer Dieselmotorkraftstoff ruiniert das Transportgewerbe.

**Tatsache:** Dieselpreise 1993: D 1,07 (DM), NL 1,16, B 1,25, DK 1,31, L 0,80, CH 1,40. Anteil des Kraftstoffs an der Gesamtkalkulation im Staßengüterverkehr: 10 %.

**16. Legende:** Bei uns gibt es zu viel Berge fürs Fahrrad.

**Tatsache:** Bis ca. 1955 war der Radverkehrsanteil

sehr hoch - bei gleicher Topographie und ohne Gangschaltung.

**17. Legende:** Ökologische Verkehrspolitik schädigt die Wirtschaft.

**Tatsache:** Mehr Arbeitsplätze durch Investitionen in den Umweltverbund. Weniger Straßenverkehr = weniger Staus = notwendiger Wirtschaftsverkehr fließt besser.

**18. Legende:** Die Straßen nehmen nur einen Bruchteil der Landfläche ein und belasten Mensch und Natur nur wenig.

**Tatsache:** Maßgebliche Kenngröße ist die Netzdichte als Streckenlänge in km je Quadratkilometer Landesfläche: Straße in D-West: 2,0 km, D-Ost: 1,1 km; Schiene in D-West: 0,13 km, D-Ost: 0,14 km.

Basierend auf einem Artikel aus Rad & Tat 1/94.

Bedauerlicherweise ist vom Radverkehr hierbei kaum die Rede. **Tatsache** ist jedoch, daß im gegenwärtigen, unterentwickelten Stand des Radverkehrs in Städten keine Mark ökologisch und ökonomisch sinnvoller in den Verkehr investiert werden kann, als für die Förderung des Fahrrads.

**16. Oktober ist Bundestagswahl**  
ADFC-Mitglieder nutzen diese Chance, um sich auch für die Radverkehrspolitik zu bedanken!

